

D-KOOJ SF 25C "Falke"

A. Vorflugkontrolle

1. Flugzeit bis Wartung? geprüft ok.
 2. Flugstundenzähler abgelesen
Eintragung in Startkladde durchgeführt
 3. KS-Vorrat für vorgesehene Maßnahme ausreichend? durchgeführt
 4. Wassercheck (Dröhnung) durchgeführt
 5. Außencheck n. Handbuch S.11, 12, 13 durchgeführt
 6. Kontrolle Propeller n. Handb. S. 13, 14 durchgeführt
 7. Kontrolle Motorraum n. Handb. S. 13, 14 durchgeführt
Ölstand kontrolliert
 8. Kabinenkontrolle durchgeführt
Fremdkörper, Gepäcksicherung,
Schäden, Beladeplan
 9. Kühlluftklappe auf und zu geprüft
 10. Kontrolle Prop.-bremse, Gas, Choche-
Heizungs- Vergaservorwärmungs-
betätigung freigängig geprüft
 11. Hauptbolzensitz und Sicherung geprüft
- ### B. vor dem Anlassen
1. Anschnallgurte fest angelegt
 2. Kabinenhaube verriegelt
 3. Ruder freigängig
 4. Bremsklappenfunktion geprüft
 5. Parkbremse (Bremsklappenverriegelung) angezogen
 6. Brandhahn geöffnet
 7. elektrische Verbraucher aus
 8. Batterieauptschalter ein
 9. alle Sicherungsautomaten ein
- ### C. Anlassen
1. Kühlluftklappe geöffnet
 2. Kaltstart: Choche gezogen
Gashebel Anschlag Leerl.
bei kühler Witterung Propeller von Hand
mehrmals durchdrehen lassen
dabei Zündung u. Hauptschalter aus!
oder
Warmstart: Choche ein
Gashebel ca. 2 cm nach vorn
 3. Zündung ein
 4. Raum vor Propeller frei?
 5. Anlasser drücken
sobald TW anspringt Anlasser freigeben
Gashebel auf n=1000 U/min
ÖD kontr., muß innerh. 10 2 ansteigen
Choche drücken, Motorrundlauf beachten

Checkliste Seite 1

6. elektrische Verbraucher einschalten
 7. Motorwarmlauf
ca. 2 Min. mit n = 1000 U/min
weiter mit n = 1500 U/min bis ÖT 50 °C
auch beim Rollen zum Rollhalt möglich
 8. Abbremsen (Vollgasprobe
auch nach Ziff. D.4 möglich
mindest-ÖT 50 °C
BK und HK angezogen
ÖD und ÖT beachten
n = 2700 +/- 100 UPT o.k.
Vergaservorwärmprobe o.k.
n - Abfall beobachten o.k.
Leerlaufprobe n = 700 U/min o.k.
- ### D. Rollen
1. Höhenmessr auf QNH eingestellt
 2. Bremsklappen eingefahren
 3. Rollfreigabe z. Rollhalt RWY erhalten
Rollen entspr. Rollanweisung
Rollgeschwindigkeit n. Rollbahnbeschaffenheit
hohes Gras meiden!
in Hindernisnähe Rollhilfe am Flügelende
auf der Hindernisseite anfordern
 4. (ev.) Abbremsen am Rollhalt entspr. Ziff. C.8
- ### E. Start und Steigflug
1. Trimmung in Normalstellung eingestellt
 2. Kühlluftklappe geöffnet
 3. Parkbremse gelöst, Bremsklappen eingefahren
 4. Startfreigabe erhalten
 5. zügig Gas bis Vollgas geben
HR in Normalstellung, nicht gedrückt
Richtung halten
Spornrad abheben, Abhebegeschw. ca. 70 km/h
Rollstrecke ca. 100 m
Drehzahlkontrolle
nach dem Abheben Horizontalfluglage
bis Steiggeschwindigkeit erreicht
 6. Steigflug mit mind. 85 bis 90 km/h
bei regennassen TF mind. 90 bis 95 km/h
n = 2600 bis 2700 U/min
 7. Spitzengas nach Erreichen von 50 - 80 m Höhe drosseln
ÖD, ÖT u. ZKT beobachten, im grünen Bereich halten
 8. Startzeit notiert

D-KOOJ SF 25C "Falke"

F. Horizontalflug

1. nach Erreichen Platzrundenhöhe
Ve = 130 km/h, n = 2500 U/min
Horizontalflug ab 75 km/h möglich
(TW stark gefresselt, nicht < 2300 U/min auf Dauer)
günstigster Reiseflug bei ca. 130 km/h u. 2500 U/min
max. Reisegeschw. 150 km/h, n = 2800 U/min

2. bei Regen Geschwindigkeit > 85 km/h

G. Sinkflug und Landung

1. Anflug

entsprechend Motorflugplatzrunde
oder über Position beim Segelflug

2. Gashebel auf Leerlauf gestellt
3. Vergaservorwärmung ein
4. Anfluggeschwindigkeit 90 km/h
bei starkem Gegenwind 100 km/h
bei Regen ca. 105 km/h
5. Trimmung eingestellt
6. Endteil Landebahn xxx gemeldet
7. Gleitwinkel mit Bremsklappen steuern
Sinken ca. 3,7 m/s bei 90 km/h
Slippen zusätzlich möglich
8. Landung bei Mindestgeschwindigkeit 70 km/h
erst Spornrad, dann Hauptfahrwerk
besser Dreipunktlandung
9. Ausrollen, Ausrollstrecke ca. 100 m
Bremsen nach Bedarf
Radbremse, Endteil BK-Hebelweg
Hackenbremse
Vorsicht: Ausbruchgefahr bei ungleichm. Betätigung

10. Landezeit notiert

H. nach der Landung (Taxi)

1. Funk, Rollbahn frei melden, Rollanweisung einholen
2. Vergaservorwärmung aus
3. Rollgeschwindigkeit nach Rollbahnbeschaffenheit
Hohes Gras meiden!

**Wolkenflug und Kunstflug
verboten**

Checkliste Seite 2

I. Abstellen Triebwerk am Boden

1. TW mind. 3 min mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen
bzw. Zyl.-Kopftemperatur ≤ 130 °C
2. alle elektrische Verbraucher aus
3. TW-Drehzahl auf 2000 U/min erhöhen und
ca. 5 Sekunden beibehalten
5. Drehzahl zurück auf Leerlauf (ca. 700 U/min)
6. Zündung "AUS"
während des beginnenden Motorauslaufes Gashebel
zügig und gleichmäßig auf VOLLGAS
Motor bleibt ohne nachzuschlagen stehen

7. Hauptschalter aus

J. Abstellen Triebwerk im Flug

1. Motor abkühlen | 1 - 2 min durch Leerlaufgleitflug
oder gedrosseltes Horizontalfliegen
2. Gashebel Anschlag Leerl
3. empfindliche elektrische Geräte ausschalten
4. Kühlluftklappe schließen
5. Zündung aus
6. Geschwindigkeit 80 - 85 km/h
während des Propellerlaufes weiter reduzieren
7. Propeller in der Auslaufphase durch ziehen der
Propellerbremse zum Stehen bringen
8. bei Nachzündungen
Zündung wieder ein, TW weiter abkühlen
oder Gashebel auf Vollgas
9. wenn Propeller waagrecht gestellt werden muß
kurzes Tippen auf Startertaste

K. Anlassen Triebwerk im Flug

1. Höhenverlust von 150 - 200 m einkalkulieren
2. Funk aus
3. Kühlluftklappe gezogen
4. Gashebel-, Chockstellung
entspr. Kalt- oder Warmstart nach C.2
5. Geschwindigkeit > 80 - 90 km/h
6. Zündung ein
7. Anlasserknopf drücken
bei 130 - 140 km/h dreht von selbst weiter
und springt an
8. Motorwarmlauf mit 1/3 Gas bis ÖT mind. 50 °C
9. elektrische Verbraucher ein